



B5-Baustelle: egeb informiert online über aktuelle Maßnahmen

Die Planungen für die Verbreiterung der B5 von Brunsbüttel nach Itzehoe laufen auf Hochtouren. Immerhin soll die verkehrsmäßige „Lebensader“ der Industrieregion nach dem Umbau für eine bessere Anbindung der Betriebe und Häfen zum Beispiel an die A23 und somit für eine Verbesserung der Logistik sorgen. Bereits in der jetzigen Planungs- und Vorausschreibungsphase befasst sich eine Arbeitsgruppe mit Lösungen, wie sich die Verkehre während der Bauarbeiten am besten lösen lassen.

Damit die Logistikunternehmen besser planen und sich alle Fahrer auf die Verkehrslage einstellen

können, wird die egeb:Wirtschaftsförderung zeitnah über Planungen und zeitliche Abläufe informieren. „Wir werden auf unserer Homepage einen eigenen Bereich nur für die B5 einrichten“, kündigt Logistikexperte Roy Kühnast an. „Außerdem bieten wir allen Interessierten einen Newsletter an und informieren die Öffentlichkeit über die Medien zeitnah über die verkehrsrechtlichen Anordnungen.“



Roy Kühnast

In Absprache mit dem Landes-

betrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV-SH) werden auf der egeb-Webseite Bauzeiten, Pläne und Umleitungsempfehlungen dargestellt. Ziel ist es, die Vorhaben so rechtzeitig zu veröffentlichen, dass die Unternehmen schon bei der Planung der Routen informiert sind. Darauf haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Ausbau B5“, dem unter anderem Vertreter der Industrie, der Logistikbranche sowie des LBV-SH und der Behörden im Kreis Steinburg angehören, bei ihrem zweiten Treffen verständigt.

Für Logistikfragen und die Rahmenbedingungen beim

Ausbau der B5 gilt der Arbeitskreis, vertreten durch die egeb, als richtiger Ansprechpartner. „Dithmarscher und Steinburger Unternehmen können sich direkt mit mir in Verbindung setzen“, so Roy Kühnast. Die Anfragen werden dann entsprechend gebündelt und gemeinsam mit dem LBV-SH bearbeitet. „Sobald uns belastbare Daten zum Beispiel über den Baubeginn der einzelnen Streckenabschnitte vorliegen, werden wir hinreichend darüber informieren.“ Geplant ist eine Vorlaufzeit von 14 Tagen.

! B5-Verkehrslage im Internet: www.egeb.de

CHEMCOAST AKTUELL

FH Westküste: Triales Modell mit der Industrie

Berufsausbildung und Studium mit zwei Abschlüssen in nur vier Jahren: Möglich macht dies das „Triale Modell Betriebswirtschaft“, das die Fachhochschule Westküste (FHW) in Heide seit 2014 für Industriekaufleute anbietet. Als Partner im ChemCoast Park Brunsbüttel unterstützen die TOTAL Bitumen Deutschland GmbH und die Brunsbüttel Ports GmbH das zukunftsweisende Konzept. Nach der auf zwei Jahre verkürzten Ausbildung im Betrieb geht es für die Industriekaufleute in Vollzeit im Studium an der FHW weiter. Die Betriebe haben dann die Möglichkeit, einen gut ausgebildeten jungen Menschen für das Praxissemester und als Werkstudent zurück zu holen – und so auch längerfristig an ihr Unternehmen zu binden. Bisherige Teilnehmer bewerten das Triale Modell positiv: „Durch das gelernte praktische Wissen im Betrieb ist es leichter, die Theorie im Studium zu verstehen.“ Auf Grund der großen Anzahl interessierter Abiturienten ist die FHW weiterhin auf der Suche nach Unternehmen, die bereit sind, im Trialen Modell mit der Ausbildungsrichtung Industrie auszubilden.

Auskünfte erteilt Svenja Bartels unter Telefon 04 81 - 85 55 560. www.fh-westkueste.de

Elbphilharmonie: Baustoffe von Holcim liefern starkes Fundament für gute Töne

Auch wenn die Architektur der Elbphilharmonie, die spektakuläre Kombination von historischem Backstein und gläsernem Aufbau, nicht auf Anhieb die Assoziation zum Baustoff Beton weckt, werden die Zuhörer unter anderem von über 30 verschiedenen Betonsorten getragen.

Als führender Partner einer Liefergemeinschaft produzierte und lieferte der Baustoffproduzent Holcim den Beton in den Jahren 2007 bis 2010. Die verschiedenen Sorten mussten je nach Verwendung besondere Eigenschaften hinsichtlich Konsistenz, Erstarungsverhalten und Dauerhaftigkeit aufweisen. Unter Einsatz modernster IT-Systeme für die Steuerung der Produktion und Disposition wurden täglich bis zu 1.200 Kubikmeter Beton hergestellt.

Bei der Elbphilharmonie stellte der Betonbau höchste Ansprüche an alle Beteiligten. Der Gesamtbedarf an Beton betrug rund 63.000 Kubikmeter: 12.000 für das Fundament und 51.000 für den Rohbau. Davon entfielen allein 41.000 auf Beton mit Sichtbetonanforderungen.



63.000 Kubikmeter Beton lieferte Holcim für die Elbphilharmonie.

Ein Großteil des von Holcim gelieferten Betons kam vom nahe gelegenen Betonwerk HafenCity. Kurze Transportwege von weniger als zwei Kilometern sorgten für eine hohe Liefertreue und schonten die Umwelt. Auch aus dem Werk Lägerdorf wurden die Transportbetonwerke versorgt. Zudem gingen von hier Paletten mit Sackzement direkt auf die Baustelle.

„Es freut uns sehr, dass wir mit unseren Baustoffen wie Zement, Beton und Gesteinskörnungen zur Entstehung des neuen Hamburger Wahrzeichens Elbphilharmonie beitragen konnten“, sagt Jens Diebold, Geschäftsführer der Holcim (Deutschland) GmbH.

Brunsbüttel Ports investiert bei Aurubis AG in Hamburg

Klares Bekenntnis zum Standort Hamburg und zur Kooperation an der Unterelbe: Drei Millionen Euro hat die Brunsbüttel Ports GmbH in einen modernen Doppellenker-Wippdrehkran auf dem Gelände der Aurubis AG in Hamburg investiert. Nach erfolgreicher Testphase ist das 230 Tonnen schwere Gerät am 24. November eingeweiht worden. Die nachhaltig angelegte Investition erfolgte im Rahmen der bereits zehn Jahre andauernden Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Im Elbehafen sind bis heute mehr als zehn Millionen Tonnen Kupfererzkonzentrat zunächst eingelagert und dann per Binnenschiff zu Aurubis transportiert worden. In Hamburg werden die Schiffe nun mit dem neuen Kran entladen. Der zunächst für 20 Jahre geschlossene Dienstleistungsvertrag mit der Aurubis AG sei „ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Kooperation in Wirtschaftsräumen und für die nachhaltige Umsetzung zukunftsweisender und komplexer Logistikkonzepte im Wirtschaftsraum Unterelbe“, so Frank Schnabel, Geschäftsführer von Brunsbüttel Ports.